

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 9. Dezember 2014

Tag der Menschenrechte: Menschenrechtsbildung stärken Neue Ausgabe des Rundbriefs Bildungsauftrag Nord-Süd informiert über Angebote zur Menschenrechtsbildung

Menschenrechte sind unteilbar und universell gültig. So wurde es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschrieben, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Ein zentrales Instrument für ihre Durchsetzung ist die **Menschenrechtsbildung**. Denn die auf dem Papier festgeschriebenen Rechte können ihre Wirkung nur dann entfalten, wenn jeder und jede sie kennt und ihre Bedeutung ermessen kann. Der **Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 81/November 2014** widmet sich diesem zentralen Thema mit einem Leitartikel von **Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz**, und stellt zentrale Anlaufstellen, Angebote und Materialien zur Menschenrechtsbildung vor.

Auch in Deutschland ist die Förderung der Menschenrechtsbildung nach wie vor notwendig. Sie soll dazu befähigen, die eigenen Rechte wahrzunehmen und sich für die eigenen sowie die Rechte anderer aktiv einzusetzen. „Daher ist es gut, dass Bund und Länder inzwischen viele Fortbildungen für Polizei- und Vollzugsbeamte, aber auch für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte anbieten“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des WUS.

Zur Menschenrechtsbildung gehört neben der Vermittlung von Wissen über die Rechte vor allem auch, diese aktiv zu leben und im alltäglichen Miteinander erfahrbar zu machen. „Die Integration der Menschenrechtsbildung in die schulische und außerschulische Bildung spielt dafür eine zentrale Rolle. Die globale Perspektive kann hier über die Instrumente des Globalen Lernens einfließen“, erklärt Ghawami. „Es ist wichtig, daran zu erinnern, dass die Kultusministerkonferenz bereits 1980 empfohlen hat, die Menschenrechtserziehung in Schulen zu fördern. Dieser Beschluss wurde seitens der KMK im Jahre 2000 erneuert. Gerade in Zeiten, in denen wieder eine unheilvolle Allianz von sogenannten Europäischen Patrioten unter Verwendung des Slogans der Montags-Demonstrationen Mindeststandards von Menschenrechten aushöhlen wollen, ist es wichtig, in den Schulen die Menschenrechtserziehung zu intensivieren“, so Ghawami weiter.

Der **Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd „Menschenrechtsbildung“** ermöglicht Lehrkräften, in der außerschulischen Bildung Tätigen und Bildungsträgern einen Einstieg in den Themenbereich. Der Leitartikel der Ausgabe, verfasst von Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas, stellt die historische Perspektive, Tragweite und Wirkungsbereiche der Menschenrechtsbildung heraus. Darüber hinaus werden vielfältige

World University Service – Deutsches Komitee e.V., Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd,
Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611 9446170, Fax 0611 446489, infostelle@wusgermany.de,
www.informationsstelle-nord-sued.de

Bildungsmaterialien und Anlaufstellen vorgestellt sowie über aktuelle Entwicklungen das Thema betreffend informiert. Der Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd kann kostenfrei unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen bestellt werden.

Weitere Informationen:

Katharina Frank
Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
World University Service - Deutsches Komitee e.V.
Goebenstr. 35 - 65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 9446170 - Fax: +49 (0) 611 446489
infostelle@wusgermany.de – www.informationsstelle-nord-sued.de

Mehr über den WUS

W - steht für World

WUS ist eine internationale, politisch und konfessionell nicht gebundene Organisation, bestehend in über 50 Ländern der Erde. WUS versteht sich als eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor.

U - steht für University

WUS wurde 1920 gegründet, um Menschen zu unterstützen, die im Hochschulbereich arbeiten, lehren und lernen. Inzwischen arbeitet WUS auf allen Bildungsebenen und tritt für das Menschenrecht auf Bildung ein. Ausgehend von einem gesellschaftlichen Auftrag der Hochschulen setzt sich WUS für die Entwicklung gerechter, sozialer und politischer Strukturen auf nationaler und internationaler Ebene ein.

S - steht für Service

In der konkreten Arbeit lädt WUS ein zu Seminaren, erstellt Publikationen und Informationsmaterialien. WUS betreibt Öffentlichkeitsarbeit auf politischer Ebene, der institutionalisierten Ebene in den bildungs- und entwicklungspolitischen Organisationen und gegenüber den Medien. WUS nimmt teil an nationalen und internationalen Kampagnen im Bildungs- und Entwicklungsbereich, bietet Beratungen an und führt Stipendienprogramme und Projekte durch.

World University Service – Deutsches Komitee e.V., Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611 9446170, Fax 0611 446489, infostelle@wusgermany.de, www.informationsstelle-nord-sued.de

Projekt gefördert durch: das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland